

# Hearing: Europäische Industriepolitik



Hearing: Europäische Industriepolitik

15. September 2010

---

**Die Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten (S&D) im Europäischen Parlament hatte am 14. September in Brüssel zu einer Anhörung zur Zukunft der Europäischen Industriepolitik eingeladen und 200 Interessierte aus Industrie, europäischen Institutionen und Parlamentarier kamen. In seiner Einführung begründete Bernd Lange, Berichterstatter des EP für Industriepolitik, die Notwendigkeit einer Neuausrichtung:**



In der europäischen Industrie sind mehr als 50 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt, und jeder Arbeitsplatz in der Industrie schafft ca. zwei zusätzliche Arbeitsplätze in den industriebezogenen und sonstigen Dienstleistungen.

Die Herausforderungen an die Zukunft der Industriepolitik in einer globalisierten Welt können nur bewältigt werden, wenn es eine stärkere Koordinierung der Industriepolitik in der EU gibt und industrielle Wertschöpfung mit qualifizierten Arbeitsplätzen innerhalb der EU stattfindet.

Erfolgreiche Industriepolitik hat nur dann eine Chance, wenn sie in eine neue Architektur des Finanzsektors und eine ausgeprägte makroökonomische Koordinierung der Wirtschafts-, Steuer- und Haushaltspolitik eingebettet ist. Eine integrierte und nachhaltige EU-Industriepolitik muss ausgerichtet sein auf eine nachhaltige, ökoeffiziente und global wettbewerbsfähige Erneuerung der industriellen Basis.

Innovationen, Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit müssen im Fokus europäischer Industriepolitik stehen.

Im Juni 2010 war Bernd Lange vom Europäischen Parlament zum Berichterstatter für Europäische Industriepolitik ernannt worden. In der nächsten Woche wird sein Bericht im Industrieausschuss des Parlaments diskutiert. Eine Abstimmung über den Bericht im Plenum des Europäischen Parlaments steht für Februar 2011 auf der Tagesordnung.